

Fallbeispiel 4: Ein Leben ohne Kinder - Die DINKs

Clara und Simon Brandes (beide 39) haben vor 10 Jahren geheiratet – eine Liebesheirat, wie die beiden noch heute bekunden. Sie war damals gerade mit ihrem Pädagogikstudium fertig und hatte Praktika bei verschiedenen Weiterbildungseinrichtungen erfolgreich hinter sich gebracht. Mit Begeisterung stürzte sie sich in ihren Job bei einer Hochschule, für den sie nun lange Jahre selbst zur Schule gegangen war und ein Universitätsstudium hinter sich gebracht hatte. Simon Brandes beendete sein Ingenieursstudium ein Jahr später und hatte das Glück auch sofort in einem wachsenden Unternehmen einen gut bezahlten Job zu bekommen. Der Lebensstandard der beiden veränderte sich schlagartig mit dem nun vorhandenen Geld. Ihr Doppelverdienerhaushalt ermöglichte ihnen Reisen in ferne Länder, man ging ab und zu schick essen und auch an etwas hochwertigerer Kleidung wurde nicht gespart. Fünf Jahre nach ihrer Hochzeit ließen sie sich in einem guten Wohnviertel ihrer Stadt nieder und bauten dort ein nicht allzu großes aber hübsches Häuschen. Obwohl sie beide mit ihrem Leben durchaus zufrieden waren, wurde der gesellschaftliche Druck immer größer. Die Eltern und Freunde begannen, sie ständig nach dem doch sicher geplanten Nachwuchs zu fragen, was für das Paar lange Zeit nicht zur Diskussion stand. Nach reiflichem Überlegen entschieden sich die beiden gegen ein Kind. Die Entscheidung war nicht einfach, zumal es auch zwischen den Partnern große Differenzen gab, und sie selbst heute nicht abschätzen können, welche Entscheidung für sie die richtige ist. Für Clara Brandes, für die ihr Beruf den Mittelpunkt ihres Lebens darstellt, war schnell klar, dass in ihrem Leben nur wenig Platz für ein Kind war. Bei vielen Freundinnen erlebte sie, dass in unserer Gesellschaft die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht so einfach war, wie es oft dargestellt wird. Obwohl sie Kinder liebte, konnte sie für sich persönlich die Entscheidung für ein Kind nicht fällen. In vielen Gesprächen entschied sich das Ehepaar gegen die gesellschaftliche Konvention. Mit dieser Haltung ernten sie bis heute viel Unverständnis und Intoleranz, was beiden schwer zu schaffen macht. Die Lebensform DINKS (double income, no kids – doppeltes Einkommen, keine Kinder) wird in ihren Augen auch in

der modernen Gesellschaft des 21. Jahrhundert als eine von vielen verschiedenen Lebensformen nicht akzeptiert.

(Autorentext)

Aufträge:

1. Charakterisiert den Begriff „DINKs“.
2. Begründet, warum das Paar sich entschieden hat keine Kinder zu bekommen.
3. Arbeitet aus dem Text Chancen und Probleme heraus, die sich daraus ergeben.